

Pressebericht / BW-Meisterschaften in Böblingen

Gess holt Titel mit Bestzeit – Vier Bronzemedailles für die Frauen
Für die Leichtathleten aus dem Zollernalbkreis standen bei den Landesmeisterschaften in Böblingen Gold für Christine Gess und vier Bronzemedailles bei den Frauen zu Buche.

Im 800-Meter-Lauf der weiblichen Jugend A ging die B-Jugendliche Christine Gess von der TSG Balingen vom Start weg in Führung. Bei einem flotten Tempo wurde die erste Runde in 64 Sekunden absolviert. Auf den letzten 150 Metern löste sich die Kreisstädterin von ihren stärksten Verfolgerinnen und lag auf der Zielgeraden klar in Front. Mit einem starken Finish lief die ein Jahr ältere Alica Schmäzle von der LG Ortenau Nord in der Endphase noch dicht an die erfolgreiche TSG-Athletin heran. Mit der neuen Bestzeit von 2.08,70 Minuten lag Gess am Ende drei Hundertstel vor Schmäzle. Die Balingerin verbesserte damit ihre bisherige Bestmarke um nahezu zwei Sekunden und verfehlte den Kreisrekord von 2.08,42 Minuten von Beate Pastoor (jetzt Bosch) aus dem Jahr 1979 ziemlich knapp. Im letzten Jahr wurde die von Gess gelaufene Top-Zeit auf Bundesebene bei der A-Jugend lediglich von sieben Läuferinnen unterboten. Der württembergische B-Jugendrekord steht bei 2.06,91 Minuten.

Für die ebenfalls noch der B-Jugend angehörende Carina Neumann vom TB Tailfingen lief es im Speerwerfen der A-Jugend nicht ganz wie erhofft. Sie kam mit 39,42 Metern auf den fünften Platz. Für die Medaillenränge war eine Weite von 44 Metern erforderlich. Ihre Teamkollegin Christine Klausner schlug sich als Siebte mit 38,18 Metern recht wacker. In den Wettbewerben der Frauen wurden für die Athletinnen aus dem Kreis gleich vier Bronzemedailles notiert. Die Ostdorferin Theresa Müller verbesserte im Dreisprung bereits im ersten Versuch mit 11,45 Metern ihren eigenen Kreisrekord. Die nächsten Versuche brachten mit 11,52 und 11,69 Metern eine weitere Steigerung, die Müller im Endklassement, nur drei Zentimeter hinter dem Silberrang, die Bronzemedaille einbrachte. Im Weitsprung, wo die Athletinnen bei laufend wechselnden Windverhältnissen durchweg nicht an ihre Jahresbestmarken heran kamen, wurde Theresa Müller mit 5,45 Metern Fünfte. Beim Speerwerfen konnten sich zwei Werferinnen mit Weiten von über 44 Metern frühzeitig absetzen. Um Bronze wurde hart gekämpft. Diesen Rang sicherte sich Sabine Kirschbaum aus Lautlingen, die im letzten Versuch mit 41,44 Metern die an dritter Stelle liegende Daniela Lemmerhirt (LG Leinfelden-Echterdingen) um 14 Zentimeter übertraf.

Ebenfalls Bronze schaffte Katja Pfaff aus Harthausen im Trikot der LAV Asics Tübingen mit 36,31 Metern im Diskuswerfen. Mit der Kugel platzierte sich Pfaff mit 12,46 Metern an vierter Stelle. Für einen weiteren Bronzerang reichten Katharina Glöckler vom TB Tailfingen übersprungene 3,10 Meter im Stabhochsprung. Auf den Laufstrecken der Männer stellten sich drei Läufer von der TSG Balingen der starken Konkurrenz. Bernd Leuthe qualifizierte sich über 400 Meter in 50,06 Sekunden als Vorlaufzweiter ebenso wie Andreas Zimmermann, der im Vorlauf auf Platz zwei mit 1.53,83 Minuten Saisonbestzeit lief, sehr sicher für den Endlauf. Leuthe, der im Finale eine Zeit unter 50 Sekunden im Visier hatte, wurde in 50,17 Sekunden schließlich Fünfter. In dem spannenden 800-Meter-Rennen, das der Sindelfinger Patrick Oehler in 1.52,49 Minuten für sich entscheiden konnte, lief Andreas Zimmermann, der durch die laufenden Positionskämpfe mehrfach in ein ziemliches

Gerangel verwickelt war und dadurch in eine schlechte Ausgangsposition kam, in 1.54,34 Minuten als Achter über den Zielstrich. Randy Bögelspacher konnte über die 1500 Meter als Elfter in 4.03,70 Minuten sein Vorhaben, die Vier-Minuten-Marke zu knacken, nicht verwirklichen.

MS